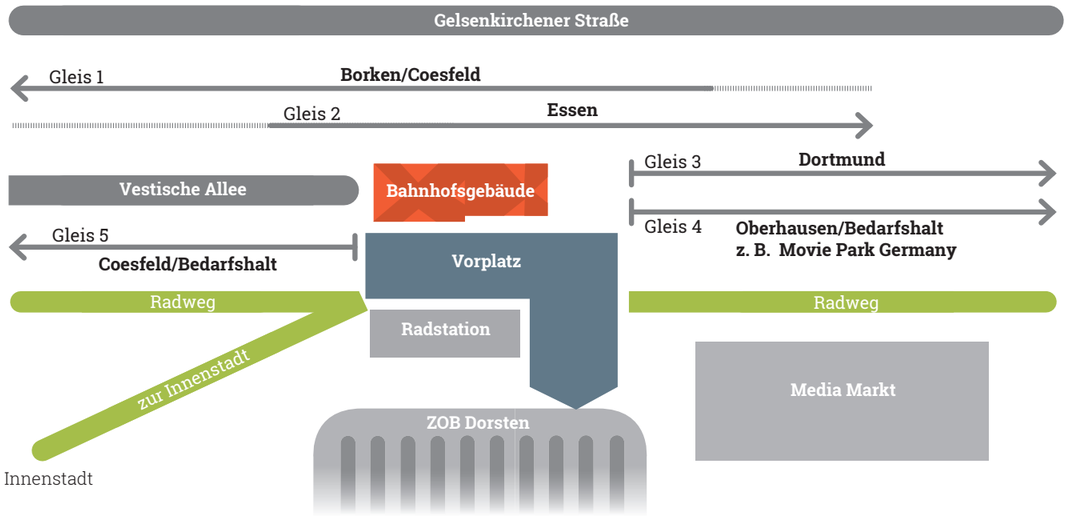
Was müssen Pendler beachten

Während der Baumaßnahme wird es für Pendler und Reisende voraussichtlich zu Einschränkungen am Dorstener Bahnhof kommen. Grundsätzlich ist in gewissem Maße mit Baustellenlärm und Staubentwicklung zu rechnen, unter Umständen kann es auch zeitweise zu Gleissperrungen kommen. Hierzu werden wir Sie rechtzeitig informieren und einen entsprechenden Ersatzverkehr anbieten.
Der Dorstener Bahnhof wird von den Linien RE 14 „Der Borkener", RB 44 „Der Dorstener" und RB 45 „Der Coesfelder" der NordWestBahn sowie von der Linie RB 43 der Deutschen Bahn bedient. Stets aktuelle Informationen zu Einschränkungen im Zugverkehr sowie zu Ersatzverkehren, die aufgrund der Bauarbeiten notwendig sind, erhalten Sie für die Linien der NordWestBahn unter www.nordwestbahn.de/de/baustellen.

Bei Fragen steht Ihnen die NordWestBahn unter der Servicehotline 01806 600161 (20 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf) oder per Mail an dialog@nordwestbahn.de gerne zur Verfügung.



Wir machen MITte
Die integrierte Entwicklung der Innenstadt Dorsten

Stadtteilbüro Wir machen MITte
Gahlener Str. 9, 46282 Dorsten
Christoph Dames
02362/21405-40
info@wirmachenmitte.de

Deutsche Bahn
Willi-Becker-Allee 11, 40227 Düsseldorf
Matthias Lohoff
0211/36802856
Matthias.ma.lohoff@deutschebahn.com

Impressum
V.i.S.d.P. Lisa Bauckhorn
Pressesprecherin Stadt Dorsten, Rathaus, Halterner Straße 5
pressestelle@dorsten.de

Redaktion: C. Dames, B. Lehmann, R. Kolocek
Layout: DBMK für Stadt Dorsten

Die Umgestaltung des Dorstener Bahnhofs ist Teil des Innenstadtprojektes „Wir machen MITte" und wird gefördert durch

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Stadt Dorsten

Baustellenzeitung
zur Umgestaltung des Dorstener Bahnhofs

Ausgabe 01/2018

Wir machen MITte
Die integrierte Entwicklung der Innenstadt Dorsten

Der Bahnhof Dorsten liegt im Herzen der Stadt und ist seit über 135 Jahren der Ankunfts- und Abfahrtort für ungezählte Reisende. Hier werden Gäste und Besucher empfangen und erhalten einen ersten Eindruck unserer Lippestadt. Dieser hat sich in den letzten Jahren sichtbar verschlechtert, obwohl das denkmalgeschützte Gebäude als ein Schmuckstück der Stadtgeschichte wahrgenommen wird. Mit dem Stadterneuerungsprojekt „Wir machen MITte" besteht jetzt die Chance, das Bahnhofsgebäude und das Bahnhofsumfeld wieder mit Leben zu füllen – als Gemeinschaftsprojekt mit engagierten Partnern wie der Dorstener Arbeit, der Deutschen Bahn AG (DB AG) und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR).

Das Empfangsgebäude wird aufwändig saniert und zu einem Bürgerbahnhof umgebaut. Der Bahnhof wird ein Ort der Begegnung mit einer Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger. Eine Gastronomie im Erdgeschoss wird zusätzlich zur Belebung beitragen. Alle Bahnsteige werden modernisiert und garantieren zukünftig einen komfortablen Einstieg in die Züge. Auch in die Strecken zwischen Borken, Coesfeld und Essen investiert die Bahn. Der Bahnbetrieb wird damit über die nächsten Jahrzehnte sicher gestellt.

> „Gemeinsam arbeiten wir mit engagierten Partnern wie der Dorstener Arbeit, Deutschen Bahn AG und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr aktiv daran, dass unser Bahnhof wieder zu einer Visitenkarte der Stadt Dorsten wird."
>
> Tobias Stockhoff, Bürgermeister

Die Gleise, die das Bahnhofsgebäude heute noch von der Innenstadt und dem Busbahnhof trennen, werden zurückgebaut. Vor dem Bahnhofsgebäude wird ein attraktiver Vorplatz entstehen, auf dem man sich aufhalten und in der Außengastronomie verweilen kann. Zusätzlich wird entlang der wegfallenden Westgleise eine neue Wegeverbindung entstehen, die das vorhandene Radwegenetz zwischen den Stadtteilen Hervest und Feldmark ergänzt.

In dieser Baustellenzeitung erfahren Sie, welche Maßnahmen wir gemeinsam angehen, wie der aktuelle Zeitplan aussieht und worauf Sie sich als Pendler, Fahrgast und Anwohner während der Bauzeit einrichten müssen.

www.wirmachenmitte.de

Wir machen MITte – Baustellenzeitung zur Umgestaltung des Dorstener Bahnhofs – Ausgabe 01/2018

Das Bahnhofsumfeld verändert sein Gesicht

Durch den Abbau der Gleise auf der Stadtseite besteht die Möglichkeit, den Tunnelabschnitt auf dieser Seite abzubrechen und einen attraktiven Bahnhofsvorplatz zu gestalten. Somit entsteht ein großzügiger Platz mit einem Außenbereich für die Gastronomie im Bahnhof. Die Gleisunterführung zur Gelsenkirchener Straße wird gestalterisch in Form eines „Teppichs" hervorgehoben und in der Tunnelmitte mit einem hellen Licht- und Kunstkonzept aufgewertet. Das gesamte Bahnhofsumfeld wird an die Neuzeit angepasst und erhält ein hochwertiges Pflaster mit attraktiven Ausstattungselementen (z.B. Mastleuchten, Bänke, Müllbehälter, Bepflanzung, Fahrradabstellanlagen).

„Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofsumfeldes ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Bewegungs- und Reisefreiheit nicht nur für Menschen mit Behinderungen. Ich bin zuversichtlich, dass der Bahnhof nach seiner Fertigstellung ein Gewinn für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dorsten sein wird."

Michael Baumeister
Vorsitzender Beirat für Menschen mit Behinderungen

Zusätzlich wird eine neue Grün- und Wegeverbindung entstehen. Fußgänger und Radfahrer können künftig die neue Wegeführung entlang der Bahngleise zwischen dem Wesel-Datteln-Kanal und der Feldhausener Straße nutzen, um die Innenstadt oder den Bahnhof zu erreichen. Dabei wird die gesamte Strecke durch eine Baumreihe von den Bahngleisen getrennt und mit attraktiven Bänken, Bepflanzungen und Spielgeräten ausgestattet.

3D-Visualisierung, © GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Ein Bürgerbahnhof für Dorsten

Die Idee des Bürgerbahnhofs wurde 2016 von der Stadt Dorsten gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt. Das Bahnhofsgebäude wird viele gemeinwohlorientierte Nutzungen ermöglichen. Gruppen-, Seminar- und Arbeitsräume, Büros und Lagermöglichkeiten geben Vereinen und Initiativen ein Zuhause.

Der Entwicklungsprozess wird von einer bürgerschaftlichen Arbeitsgruppe unterstützt. Sie nutzt die Bauphase, um den Bürgerbahnhof bekannt zu machen. Dazu führt sie Kunst- und Kulturprojekte durch. Die Dorstener Arbeit gGmbH wird als Ankermieter den Bürgerbahnhof betreiben. Im Mittelpunkt steht dabei die Einrichtung einer Gaststätte als Ausbildungsgastronomie, die allen Besuchern des Gebäudes zur Verfügung stehen wird, einschließlich eines Kioskverkaufs.

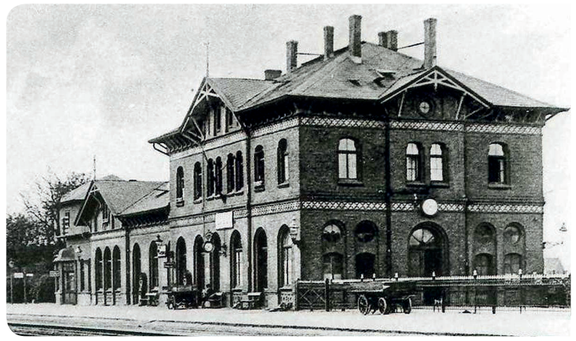
„Sehr gerne wirken wir gemeinsam mit der Stadt Dorsten und den beteiligten Fachplanern im Rahmen der Bahnhofsfamilie aktiv an der Entwicklung des Bürgerbahnhofs mit. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, bei den Aktionen zum Bürgerbahnhof mitzumachen."

Manfred Diekenbrock, Eisenbahnfreunde OnWheels e. V.

B

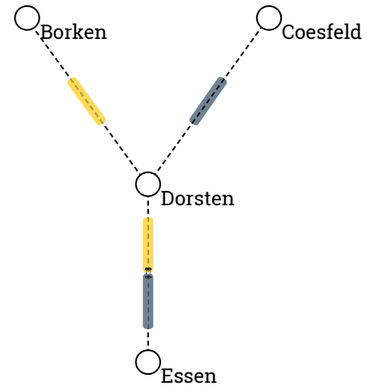
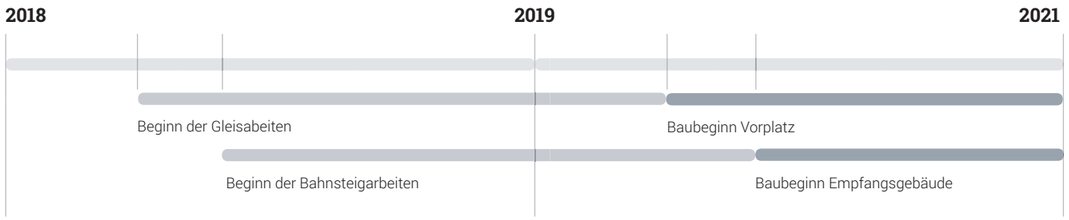
Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen sind eingeladen, Teil der „Bahnhofsfamilie" zu werden, und mit ihren Ideen und ihrem Interesse die Zukunft des Bahnhofs mitzugestalten.

Alle Angaben zu den Veranstaltungen rund um den Bürgerbahnhof finden Sie auf der Internetseite **www.wirmachenmitte.de**.



Der Bahnhof erhält Flügel

Über 100 Jahre alt ist die Technik, mit der die Weichen und Signale im Bahnbetrieb gesteuert werden. Dies erfolgt aktuell noch durch das Personal in den Bahnwärterhäuschen entlang der Eisenbahnstrecke. Die Zeit für eine Erneuerung ist allerdings gekommen und die Bahntechnik wird ins digitale Zeitalter überführt. Die Deutsche Bahn AG richtet die sogenannte elektronische Stellwerkstechnik (ESTW) auf den Streckenabschnitten zwischen Coesfeld, Borken und Gladbeck ein. Dadurch können die Betriebsabläufe am Dorstener Bahnhof optimiert und geändert werden. Der Bahnbetrieb wird zukünftig auf der Ostseite des Bahnhofsgebäudes abgewickelt. Die neue Stellwerkstechnik ermöglicht es dem Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR), die Züge aus Essen am Bahnhof Dorsten zu flügeln. Das heißt, dass ein Zugteil dann weiter über Deuten und Rhade nach Borken fährt und der andere Zugteil über Wulfen und Lembeck nach Coesfeld. Umsteigen ist für die Fahrgäste dann nicht mehr nötig. Sie können bequem im entsprechenden Zugteil sitzen bleiben. In die andere Richtung werden die Züge in Dorsten zusammen gekoppelt. Auch hier entfällt der lästige Umstieg. Mit dem Umbau und der Neuorganisation werden auch die Bahnsteige höher angelegt. Fahrgäste – insbesondere Menschen mit Behinderungen, Pendler mit Rädern oder Eltern mit Kinderwagen – können zukünftig barrierefrei einsteigen. Bahnfahren in Dorsten wird moderner, bequemer und komfortabler!



Zeitplan – Die Deutsche Bahn macht den Anfang